

Der Höhenflug des Kranichs.

Eine Ballade aus dem 18. Jahrhundert lieh dem Softwareunternehmen seinen Namen. Die „Kraniche des Ibykus“ schmücken seit der Unternehmensgründung im Jahr 1990 das Firmenlogo der Ibykus AG. Heute will der Erfurter IT-Dienstleister vor allem eines: zuverlässige Lösungen für alle IT-Anwendungen anbieten. Bei Schließsystem und Zutrittskontrolle im Firmengebäude vertraut man voll und ganz auf Experten-Knowhow.



Das erfolgreiche Unternehmen Ibykus arbeitet seit 1990 für Industrie, öffentliche Verwaltung und Privatpersonen. Ob flexible Software-Anwendungen oder die Integration von Hard- und Software – im Mittelpunkt stehen die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Kunden.

Großzügig gestaltete Büros

Im Erdgeschoss des Firmengebäudes sind neben den Büros auch die Vertriebsmöglichkeiten untergebracht, das gesamte erste Geschoss wird an junge Unternehmensgründer vermietet. Großzügige und transparent unterteilte Büroeinheiten gliedern das zweite

Obergeschoss für die Mitarbeiter von Ibykus. Im obersten Geschoss mit Dachterrasse, Besprechungsraum, Foyer und Sekretariat befindet sich der Geschäftsbereich der Unternehmensleitung.





Fotos: IBYKUS AG

SALTO XS4: Elektronische Sicherheit auf höchstem Niveau

Im neuen sowie teilweise im bestehenden Gebäude wurde ein elektronisches Schließsystem eingesetzt, das die gewünschte Flexibilität in höchstem Maße gewährleistet: SALTO XS4 von EVVA. Ein Schlüsselverlust ist kein Problem, denn die Identifikationsmedien lassen sich sofort löschen und stellen dann kein Sicherheitsrisiko mehr dar. Jeder elektronische Schlüssel, ein sogenannter iButton, wird speziell für seinen Nutzer codiert. Ein großer Vorteil: Er enthält genaue Informationen, wer wann und wie lange welche Tür öffnen darf.

Einfache Verwaltung und geringer Aufwand

Am zentralen Eingang mit elektrisch betriebener Schiebetür ist ein Wandleser im Offline-Betrieb angebracht, im Verbindungsgebäude zwischen Neu- und Altbau befindet sich ein Online-Wandleser. Über den Online-Wandleser werden sämtliche aktuellen Informationen auf das Identifikationsmedium, den iButton, übertragen und umgekehrt. Das Medium speichert also nicht nur die Zutrittsberechtigungen eines Nutzers, sondern übermittelt auch alle Zutrittsereignisse und Batteriezustände der zuvor genutzten Türen. So wird die Verwaltung

erheblich vereinfacht und der Wartungsaufwand deutlich gesenkt. Ist der Batteriestatus eines elektronischen Beschlags oder Zylinders niedrig, wird dies der Verwaltungssoftware gemeldet. Ein technischer Mitarbeiter kann die Batterie zeitnah auswechseln.

Zufriedenheit bei Betreiber und Mitarbeiter

Alle 39 kontrollierten Zutrittssituationen des Unternehmenssitzen funktionieren offline, eingebaut wurden sieben e-Zylinder, 31 elektronische Beschläge sowie der Wandleser an der Schiebetür am Eingang. Die Tür lässt sich

über eine Zeitsteuerung zu bestimmten Zeiten automatisch verriegeln. Das elektronische Schließsystem wird über eine Software für bis zu 500 Personen verwaltet; bei Bedarf ist sie einfach erweiterbar. Die Medien werden anfangs über eine Codierstation programmiert, ein weiteres Gerät programmiert die übrigen Komponenten wie Beschläge, Zylinder und Wandleser. Der Leiter der Systemtechnik EDV bei Ibykus ist sehr zufrieden mit dem neuen Schließsystem. Bisher hat es sich als sehr zuverlässig erwiesen, SALTO XS4 ist einfach zu bedienen und die Software einfach zu konfigurieren.

▶▶▶ EVVA-Technik im Objekt

Elektronisches Schließsystem SALTO XS4

- ▶ SALTO XS4 mit berührungsloser MIFARE-Technologie
- ▶ Insgesamt 7 e-Zylinder und 31 Beschläge (offline)
- ▶ 2 Wandleser (online und offline)

